



**Informationen gemäß Kapitel III Abschnitt 2 der Verordnung (EU) 2016/679
(Datenschutz-Grundverordnung; DS-GVO) zur Verarbeitungstätigkeit
„Bewerbungsmanagement“**

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Verarbeitungstätigkeit „Bewerbungsmanagement“ geben und Sie über Ihre Rechte informieren.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und genutzt werden, ist eine Frage des Einzelfalls. Daher werden nicht alle Teile dieser Informationen auf Sie zutreffen.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

studierendenWERK BERLIN Anstalt öffentlichen Rechts
Hardenbergstr. 34
10623 Berlin
Telefon 030-93939-70
info@stw.berlin

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

studierendenWERK BERLIN Anstalt öffentlichen Rechts
Datenschutzbeauftragter
Hardenbergstr. 34
10623 Berlin
Telefon 030-93939-70
datenschutz@stw.berlin

Die Datenverarbeitung erfolgt für folgende Zwecke:

im Rahmen der Einstellung; zur Erfüllung von durch Rechtsvorschriften festgelegten Pflichten;
zur Förderung von Gleichheit und Diversität am Arbeitsplatz

und aufgrund folgender Rechtsgrundlagen:

gemäß § 26 Abs. 1 und 3 BDSG für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses; auf Grundlage einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO; gemäß § 22 Abs. 1 Ziffer 1 b) BDSG im Rahmen der Gesundheitsvorsorge, der Beurteilung der Arbeitsfähigkeit von Beschäftigten, der Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- und Sozialbereich oder der Behandlung durch Angehörige eines Gesundheitsberufs; gemäß Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO für die Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen; gemäß Art. 6 Abs. 1 c) DS-GVO zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung

Es werden die nachfolgenden (Kategorien von) personenbezogenen Daten verarbeitet:

Persönliche Angaben; Kontaktdaten; Bewerber*innendaten; Aktivitätendaten; Verkehrsdaten; Gesundheitsdaten; nichtbiometrische Bilddaten; nichtbiometrische Sprachdaten

Die Bereitstellung der Daten ist gesetzlich vorgeschrieben und für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Es besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung und Aktualisierung der Daten. Die Nichtbereitstellung kann folgende Konsequenzen haben:

Ausschluss vom Bewerbungsverfahren

Interne Stellen erhalten nur Zugriff auf Daten, für deren Verarbeitung sie zuständig sind oder im Rahmen ihrer Aufgaben. Die Daten werden, soweit das erforderlich ist, folgenden externen Empfängern zur Verfügung gestellt:

Rechtsanwälte; Gerichte und Gerichtsvollzieher

Folgende Kriterien bestimmen, wie lange die Daten gespeichert und wann sie gelöscht werden:

Ablauf von Verjährungsfristen; gesetzliche Ausschlussfristen; Dauer des Verfahrens

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

Ihnen stehen aus dem Datenschutzrecht folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DS-GVO i. V. m. § 34 BDSG,
- Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DS-GVO,
- Recht auf Löschung gem. Art. 17 DS-GVO i. V. m. § 35 BDSG,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DS-GVO,
- Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DS-GVO
- Beschwerderecht gem. Art. 77 DS-GVO bei einer Aufsichtsbehörde.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstr. 219

10969 Berlin

Tel.: +49 (0)30 13889-0

Fax: +49 (0)30 2155050

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Die Wahrnehmung der Rechte aus den Art. 15-20 DS-GVO kann gem. Art. 11 Abs. 2 DS-GVO ausgeschlossen sein, wenn uns Ihre Identifizierung nicht (mehr) möglich ist (z. B. aufgrund von Pseudonymisierung). In solchen Fällen kann zur Wahrnehmung der Rechte aus den Art. 15-20 DS-GVO erforderlich sein, dass Sie zusätzliche Informationen bereitstellen, die Ihre Identifizierung ermöglichen.

Soweit die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung beruht, besteht das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt.